Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09216439
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Riesaer Straße 58
Gem. * Fl-stck. * Flur	Pieschen * 378x

Kurzcharakteristik

Mietshaus mit Einfriedung, in Ecklage und offener Bebauung; charakteristischer Wohnbau um 1900 mit historisierender, verschiedenfarbiger Klinkerfassade, Fassadendekoration zum Teil recht aufwendig, belebt durch zwei Stufengiebel, Teil eines vollständig erhaltenen Straßenzuges seiner Zeit, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend, wohl auch künstlerisch von Belang

Denkmaltext

Die Riesaer Straße wurde Ende des 19. Jahrhunderts parallel zum Bahndamm angelegt und führt an zahlreichen Industriebetrieben vorbei.
Bei dem um 1900 entstandenen Mietshaus handelt es sich um einen dreigeschossigen Backsteinbau über einem verputzten Sockelgeschoss mit Mansarddach. Die Hausecke kragt risalitartig vor und ist von Stufengiebeln betont. Typisch historistische Elemente wie die sandsteinernen Simse, die farbig abgesetzten Backsteinbänder oder die aufegputzte Eckquaderung im Erdgeschoss, strukturieren und schmücken die Fassade.
Das weitgehend authentisch erhaltene Gebäude verweist auf die bauliche Entwicklung Pieschens um 1900, es besitzt stadtentwicklungsgeschichtlichen Wert. Darüber hinaus ist es als typisches Beispiel historistischer Bauweise von bauhistorischer Bedeutung.

LfD/ 2014

Datierung	um 1900 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09216439 B**
Aufnahmejahr	2016
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Mietshaus mit Einfriedung, in Ecklage und offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.